

4. Bibliographie der Schriften

**Die wahre Hertzens=Busse Aus den Worten des HErrn Im
5.Buch Mos.V, 29. [Bibelzitat.] Am Buß=Tage den
14.Jun.1713. In der St.Georgen=Kirche zu Glaucha ...**

Francke, August Hermann

Halle, 1728

[Vorrede]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Die Gnade unsers HErrn Jesu
Christi sey mit uns jetzt und
immerdar! Amen.

Geliebte in dem HErrn,

Es wird im 2 B. der Könige
c. 10, 15. erzehlet, daß Je-
hu zu Jonadab, dem
Sohn Rechab, als er ihn
auf dem Wege begegnet, ge-
sprochen: Ist dein Herz richtig, wie
mein Herz mit deinem Herzen? Jo-
nadab habe geantwortet: Ja. Wor-
auf er ihm die Hand gegeben, und ihn
auf seinen Wagen sitzen lassen.

Wie weit des Jehu sein Herz richtig,
und sein Eifer für den HErrn göttlich ge-
we-

A

we-

wesen, daran lieget mir hier nichts. Dem ich nehme dißmal nur daraus Gelegenheit, euch, die ihr hier gegenwärtig seyd, um die Buß-Predigt, so ich halten solle, anzuhören, mit gleichen Worten anzureden: Ist euer Herz reichig, wie mein Herz mit eurem Herzen? Denn durch Gottes Gnade ist mein Herz auf nichts anders hiebei gerichtet, als daß ich euch im Namen des Herrn vortrage, was zur Errettung, Gewinnung und Erbauung eurer Seelen gereichen mag; da ich denn von Herzens-Grunde wünsche, daß euer Herz hinwiederum auf nichts anders gerichtet sey, als darauf, daß ihr alles, was ich euch vortragen werde, euch so möget zu Nutz machen, daß eure Seelen dadurch vom Dienst der Sünden errettet, zu Christo gebracht, mit ihm vereinigt in ihm gestärket, und zur Seligkeit bewahret werden mögen.

Ach daß doch nun ein ieglicher unter euch mir von Herzens Grunde und ohne

ne falsch antworten könnte: Ja, mein Herg ist richtig; denn ich bin hier gegenwärtig, nicht daß ich nur nach Gewohnheit eine Predigt anhöre, sondern, daß ich dadurch so, wie es meiner Seelen Zustand erfordert, möge erbauet werden; und ich wil durch GOTTES Gnade dem Worte Raum geben, daß es bey mir wircke und schaffe, was vor GOTT wohlgefällig ist.

Ach ja, geliebte Zuhörer, möchten wir doch einmal in solcher Gleichstimmigkeit der Herzen einander gleichsam die Hand bieten, und mit einem gleich - richtigen Zweck und intention das Wort Gottes so wol anhören als verkündigen, wie würde daraus eine so viel herrlichere Frucht kommen, als bishero, leider, noch bey den meisten aus Anhörung vieler Predigten kommen ist! Nun, GOTT gebe euch allen ein solches Herg! Er allein ist es auch, der es euch kan geben. Wohl - an! bittet ihn mit mir darum im Gebet des Vater Unfers.

A 2

Text.